



# Nationales Glossar zur Digitalisierung in der Bau- und Immobilienwirtschaft

Deutsch

Dezember 2021

Eine Initiative von



# 1 Einleitung

Das «Nationale Glossar zur Digitalisierung in der Bau- und Immobilienwirtschaft» (nachfolgend «Glossar») stellt eine innerhalb der Schweiz einheitliche, konsolidierte Terminologie zur Digitalisierung beim Planen, Bauen, Betreiben und Rückbau von Bauwerken zu Verfügung.

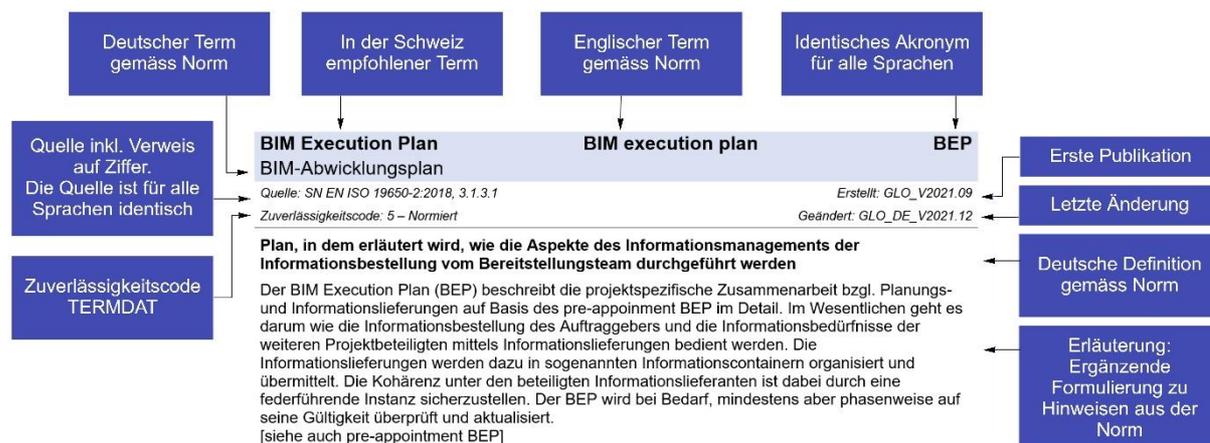
Auf Initiative von Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland, der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB), der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden und Institutionen eine einheitliche Terminologie erarbeitet. Dieses Glossar wird laufend erweitert und mit relevanten Termen ergänzt.

# 2 Aufbau des Glossars

Terme werden gemäss ihrer Relevanz (Hierarchie) beurteilt. Ausschlaggebend ist somit immer der Term aus der übergeordneten Norm. Korrespondiert ein Term aus einer untergeordneten Norm nicht mit dem entsprechenden Term der übergeordneten Norm, wird dieser nicht ins Glossar aufgenommen (z.B. Normenreihe SN EN ISO 19650 vs. Merkblatt SIA 2051)

Die Terme des Glossars beziehen sich, wo vorhanden, auf die internationale und nationale Normierung. Wo noch keine normierten Terme vorhanden sind, werden in der Praxis etablierte Terme verwendet.

## Darstellung Glossar



## Empfohlener Term

In der Schweiz werden englische CEN-Normen in der Regel in eine Landessprache übersetzt. Dabei ist es möglich, dass der übersetzte Term hierzulande nicht gebräuchlich ist. Im Glossar wird in diesem Fall ein zur Verwendung empfohlener Term (**empfohlener Term**) als führend aufgenommen. Der Term der übersetzten Norm wird ebenfalls aufgeführt.

Beispiele:

Verwendung des englischen Terms anstelle des in die Landessprache übersetzten Terms

Übersetzung in eine Landessprache ist nicht zielführend

Englischer Term	Übersetzter Term	Empfohlener Term
<i>building information modelling</i>	<i>Bauwerks-informations-modellierung</i>	<i>Building Information Modelling</i>
<i>federation</i>	<i>Federation</i>	<i>Koordinations-modell</i>

## **Akronym**

Pro Term wird, unabhängig von seiner Sprache, nur ein Akronym verwendet.

*Beispiel:*

- *BIM-Abwicklungsplan | BIM Execution Plan [BEP]*

## **Erläuterung**

Die Erläuterung folgt in der Regel der weiterführenden Beschreibung / Hinweisen aus der Norm. Wo diese zu wenig praxisnah sind, wird eine verständlichere, praxisnahe Formulierung gewählt. Dabei muss der Gesamtkontext der Norm bestehen bleiben.

## **Empfohlener Term mit Anglizismen**

Besteht der in der Landessprache definierte, empfohlene Term ausschliesslich aus Anglizismen, werden die Substantive gross und ohne Bindestrich geschrieben

*Beispiel:*

- *Building Information Modelling*

## **Englischer Term gemäss Norm**

Alle in einer englischsprachigen Norm definierten Terme werden klein geschrieben

*Beispiel:*

- *building information modelling*

## **Schreibweise der zusammengesetzten Terme**

Die im Glossar aufgeführten Terme, welche aus mehreren Wörtern, Abkürzungen oder Ähnlichem bestehen, werden gemäss den herrschenden Rechtschreibregeln geschrieben. Demnach werden zusammengesetzte oder aneinandergereihte Terme mit Bindestrichen gekoppelt.

*Beispiele:*

- *Informationsaustausch-Anforderung, Prozess-Diagramm*

Bindestriche werden nicht gesetzt, wenn der Begriff vollständig aus englischen Wörtern oder Abkürzungen zusammengesetzt ist.

*Beispiel:*

- *Asset Management*

Bei gemischtsprachigen Zweifelsfällen wird die deutsche Schreibweise genutzt.

*Beispiel:*

- *BIM-Software (Software als ein im deutschen Sprachgebrauch allgemein genutzter Begriff)*

## **Definitionen**

Die Texte korrespondieren mit der Definition in der genannten Norm, d.h. sie werden unverändert übernommen.

### 3 Zuverlässigkeitscode

Der Zuverlässigkeitscode, der in der Terminologie-Datenbank (TERMDAT) der schweizerischen Bundesverwaltung verwendet wird, beschreibt die Qualität (terminologische Zuverlässigkeit und Stand der Bearbeitung) des Eintrags.

1 – Erster Entwurf	Neue Einträge, die ganz am Anfang der Bearbeitung stehen, d. h. noch völlig rudimentär (z. B. Angaben aus importierten einsprachigen Fachwortlisten) oder von sehr zweifelhafter Qualität sind. Wird in der Praxis eher selten verwendet.
2 – Provisorisch (provisorischer Eintrag)	Provisorische Einträge, die weder sprachlich noch fachlich überprüft worden sind oder unvollständige Angaben enthalten.
3 – Sprachlich/formal überprüft	Einträge, welche die sprachliche und formale Überprüfung durchlaufen haben, aber nicht von Experten validiert worden sind.
4 – Fachlich überprüft	Zeigt an, dass die Terminologiearbeit nach den üblichen Regeln ausgeführt worden ist und als abgeschlossen gilt. Die betreffenden Einträge basieren auf verlässlichen Quellen und sind formal und sprachlich sowie von Experten inhaltlich überprüft worden. Der Code bietet ausserdem Gewähr für die terminologische Richtigkeit, d. h. die begriffliche Übereinstimmung von Synonymen und Äquivalenten. Diese Übereinstimmung muss anhand der beigegebenen Zusatzinformationen (Definition, Anmerkungen, Kontext, Quellen) überprüfbar sein.
5 – Normiert	Standardisierte Terminologie, d. h. Termini, Namen oder Abkürzungen, die von hierzu ermächtigten Stellen vereinheitlicht oder normiert worden sind.

#### 3.1 Anwendung des Zuverlässigkeitscodes im Glossar

Der Zuverlässigkeitscode bezieht sich auf den jeweiligen **Term und die Definition**.

Als Unterstützung und zur besseren Verständigung kann ein Term mit einer Erläuterung durch ergänzenden Inhalt erweitert werden. Der Zuverlässigkeitscode bezieht sich daher **nicht auf die Erläuterung**.

Das Glossar beinhaltet auch **Marktbegriffe**, welche zunächst den Zuverlässigkeitscode 3 erhalten. Diese Begriffe werden bis Ende 2022 durch eine öffentliche Vernehmlassung verifiziert

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einordnung des Zuverlässigkeitscodes an.

Code	Bezug	Term & Definition	
		Gemäss Norm	Öffentliche Vernehmlassung
3 – Sprachlich/formal überprüft	Marktbegriff	nein	noch ausstehend
4 – Fachlich überprüft	Geprüft	nein	abgeschlossen
5 – Normiert	Normiert	ja	gemäss Norm

#### **4 Publikationstermine**

Das «Nationale Glossar zur Digitalisierung in der Bau- und Immobilienwirtschaft» wird laufend mit weiteren Termen ergänzt. Die Publikationstermine sind auf die [BIM Industry Days](#) abgestimmt und erfolgen etwa eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung.

# Glossar

## Akteur

## actor

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.2.1

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Person, Organisation oder Organisationseinheit, die in einem Bauprozess eingebunden ist

Zu den Organisationseinheiten gehören unter anderem Abteilungen und Teams.

Im Rahmen der SN EN ISO 19650-1 finden die Bauprozesse während der Bereitstellungsphase und der Betriebsphase statt.

## Anwendungsfall

## use case

Quelle: ISO/DIS 29481-3:2021, 3.3

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### [keine normative Definition vorhanden]

Beschreibt die Durchführung eines oder mehrerer spezifischen Prozesse durch verantwortliche Beteiligte nach definierten Anforderungen, zur Unterstützung der Erfüllung eines oder mehrerer Ziele unter Anwendung der BIM Methode

## Asset

## asset

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Element, Sache oder Entität, das bzw. die für eine Organisation einen potenziellen oder tatsächlichen Wert besitzt

Hinweis: Asset steht in diesem Kontext für einen baulichen Vermögensgegenstand (Bauwerk)

## Asset Information Model

## asset information model

## AIM

### Asset-Informationsmodell

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.9

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: GLO\_DE\_V2021.12

### Informationsmodell für die Betriebsphase

Das Asset Information Model (AIM) ist ein Informationscontainer resp. digitales Bauwerksmodell für den Betrieb und die Bewirtschaftung eines Bauwerks. Der Inhalt wird spezifiziert durch die Asset Information Requirements (AIR) des Auftraggebers. Bereits im PIM enthaltene Informationen werden dabei ins das AIM überführt und wo notwendig ergänzt oder präzisiert.

<b>Asset Information Requirements</b>	<b>asset information requirements</b>	<b>AIR</b>
<b>Asset-Informationsanforderungen</b>		

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.4

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: GLO\_DE\_V2021.12

### **Informationsanforderungen in Bezug auf den Betrieb des Assets**

Die Asset Information Requirements (AIR) beschreiben und definieren die Informationen, welche für das Betreiben und Bewirtschaften von Bauwerken für den Auftraggeber notwendig sind. Die einzelnen Informationsanforderungen beantworten dabei jeweils die Fragen Warum, Wann, Wer und Was inklusive allfälliger Akzeptanzkriterien für die Lieferungen von Informationen. Eine Informationslieferung besteht aus Geometrie, Alphanumerik und/oder ergänzender Dokumentation, siehe dazu auch Level of Information Need. Die Informationsanforderungen der AIR werden in die Exchange Information Requirements (EIR) überführt und projektspezifisch bestellt.  
Hinweis: Asset steht in diesem Kontext für einen baulichen Vermögensgegenstand (Bauwerk)

<b>Asset Management</b>	<b>asset management</b>
-------------------------	-------------------------

Quelle: SN EN ISO 19650-3:2020, 3.1.1

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### **Koordinierte Aktivitäten einer Organisation, um mit Hilfe von Assets Werte zu schaffen**

Das Schaffen von Werten schliesst üblicherweise eine Abwägung der Kosten, Risiken, Chancen und des Performancezuwachses ein.

„Aktivität“ kann sich auch auf die Anwendung der Elemente des Asset Management-Systems beziehen.

Der Begriff „Aktivität“ hat eine breite Bedeutung und kann z. B. den Ansatz, die Planung sowie die Ausführung und Umsetzung eines Plans umfassen.

Asset steht in diesem Kontext für einen baulichen Vermögensgegenstand (Bauwerk)

<b>Attribut</b>	<b>attribute</b>
-----------------	------------------

Quelle: SN EN ISO 23386:2020, 3.4

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### **Datenelement für die rechnerinterpretierbare Beschreibung eines Merkmals, einer Merkmalsgruppe usw**

Ein Attribut beschreibt lediglich ein einziges Detail eines Merkmals oder einer Merkmalsgruppe.  
Beispiel: Der Name eines Merkmals, die Definition einer Merkmalsgruppe.

<b>Aufgabenteam</b>	<b>task team</b>
---------------------	------------------

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.2.7

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### **Individuen, die sich zur Ausführung einer bestimmten Aufgabe zusammengefunden haben oder zusammengestellt wurden**

**Auftraggeber****client**

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.2.5

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Akteur, der für die Initiierung eines Projekts und die Genehmigung eines Auftrags verantwortlich ist**

Der Auftraggeber ist der Vertragspartner der Planer. Er ist in der Regel der Bauherr. [gemäss SIA 112 - Modell Bauplanung]

**Bereitstellungsteam****delivery team**

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.2.6

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Federführender Informationsbereitsteller und beteiligte Informationsbereitsteller**

Ein Bereitstellungsteam kann beliebig gross sein, von einer Person, die alle notwendigen Funktionen ausführt, bis hin zu komplexen, vielschichtigen Aufgabenteams. Die Grösse und Struktur der einzelnen Bereitstellungsteams richtet sich nach dem Umfang und der Komplexität des Asset Managements oder der Projektabwicklung.

Je nach Umfang und Komplexität des Asset Managements oder der Projektabwicklung können mehrere Bereitstellungsteams gleichzeitig und/oder sequentiell im Zusammenhang mit einem einzelnen Asset oder Projekt eingesetzt werden.

Ein Bereitstellungsteam kann aus mehreren Aufgabenteams bestehen, die der Organisation des federführenden Informationsbereitstellers oder jedes Informationsbereitstellers entstammen.

Ein Bereitstellungsteam kann von dem Informationsbesteller anstatt vom federführenden Informationsbereitsteller zusammengestellt werden.

**Big BIM****big BIM**

Quelle: SIA 2051:2017, 1.2.5

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Ausdruck für die interdisziplinäre Anwendung der BIM-Methode auf der Basis gemeinsam genutzter digitaler Bauwerksmodelle****BIM Collaboration Format****BIM collaboration format****BCF**

Quelle: buildingSMART International

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 3 – Sprachlich überprüft

Geändert: --

**[marktüblicher Term - keine normative Definition vorhanden]**

Ein von buildingSMART international entwickelter, offener Standard. BCF ist ein herstellerneutrales Datenformat, welches auf dem IFC Standard basiert. Es unterstützt den Austausch von Änderungsanforderungen zwischen verschiedenen Softwareprodukten. Modellbasierte Fragestellungen können so leichter identifiziert und ausgetauscht werden, ohne dass proprietäre Formate und Workflows verwendet werden müssen.

<b>BIM Execution Plan</b> BIM-Abwicklungsplan	<b>BIM execution plan</b>	<b>BEP</b>
--	---------------------------	------------

Quelle: SN EN ISO 19650-2:2018, 3.1.3.1

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: GLO\_DE\_V2021.12

**Plan, in dem erläutert wird, wie die Aspekte des Informationsmanagements der Informationsbestellung vom Bereitstellungsteam durchgeführt werden**

Der BIM Execution Plan (BEP) beschreibt die projektspezifische Zusammenarbeit bzgl. Planungs- und Informationslieferungen auf Basis des pre-appointment BEP im Detail. Im Wesentlichen geht es darum wie die Informationsbestellung des Auftraggebers und die Informationsbedürfnisse der weiteren Projektbeteiligten mittels Informationslieferungen bedient werden. Die Informationslieferungen werden dazu in sogenannten Informationscontainern organisiert und übermittelt. Die Kohärenz unter den beteiligten Informationslieferanten ist dabei durch eine federführende Instanz sicherzustellen. Der BEP wird bei Bedarf, mindestens aber phasenweise auf seine Gültigkeit überprüft und aktualisiert.  
[siehe auch pre-appointment BEP]

<b>Building Information Modelling</b> Bauwerksinformationsmodellierung	<b>building information modelling</b>	<b>BIM</b>
---	---------------------------------------	------------

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.14

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: GLO\_DE\_V2021.12

**Nutzung einer untereinander zur Verfügung gestellten digitalen Repräsentation eines Assets zur Unterstützung von Planungs-, Bau- und Betriebsprozessen als zuverlässige Entscheidungsgrundlage**

Methode, welche die Erzeugung und die Verwaltung von digitalen Bauwerksmodellen einschliesslich der physikalischen und funktionalen Eigenschaften eines Bauwerks oder eines Geländes beinhaltet. Die digitalen Bauwerksmodelle stellen dabei eine Informationsdatenbank rund um das Bauwerk oder das Gelände dar und sind eine verlässliche Quelle für Entscheidungen während des gesamten Lebenszyklus, von der strategischen Planung bis zum Rückbau. Zu den baulichen Assets gehören unter anderem Gebäude, Brücken, Strassen und Prozessanlagen.

<b>buildingSMART Data Dictionary</b>	<b>buildingSMART Data Dictionary</b>	<b>bSDD</b>
--------------------------------------	--------------------------------------	-------------

Quelle: buildingSMART International

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 3 – Sprachlich überprüft

Geändert: --

**[marktüblicher Term - keine normative Definition vorhanden]**

Das buildingSMART Data Dictionary (bSDD) ist ein Online-Dienst, der Klassifikationen und deren Eigenschaften, zulässige Werte, Einheiten und Übersetzungen enthält. Das bSDD ermöglicht die Verknüpfung zwischen allen Inhalten der Datenbank. Es bietet einen standardisierten Arbeitsablauf, um Datenqualität und Informationskonsistenz zu gewährleisten.

## Business Process Model and Notation

## business process model and notation

## BPMN

Quelle: ISO/IEC 19510:2013

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 3 – Sprachlich überprüft

Geändert: --

### [keine normative Definition vorhanden]

BPMN ist eine Spezifikation, die eine grafische Notation zur graphischen Darstellung von Geschäftsprozessen in Geschäftsprozessdiagrammen und ein Metamodell definiert, das die Grundlage für die Darstellung von Geschäftsprozessen in maschinenlesbaren Dateien bildet. Die grafischen Diagramme dienen in erster Linie der Kommunikation, während die maschinenlesbaren Modelle (d. h. Dateien) in erster Linie der Prozessautomatisierung dienen. BPMN 2.0 standardisiert ein XML-basiertes Format, in dem BPMN-Diagramme gespeichert werden können. Es dient dem Austausch zwischen unterschiedlichen Werkzeugen, zum Beispiel zwischen Werkzeugen für die Modellierung, die Simulation oder die Ausführung von Prozessmodellen. In der SN EN ISO 29481-1 Information Delivery Manual (IDM) wird die Business Process Modelling Notation (BPMN) für zur Darstellung von Prozess-Diagrammen empfohlen.

## Closed BIM

## closed BIM

Quelle: SIA 2051:2017, 1.2.7

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Software-abhängiger Datenaustausch von digitalen Bauwerksmodellen mittels geschlossenen, proprietären Dateiformats

## Common Data Environment Gemeinsame Datenumgebung

## common data environment

## CDE

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.15

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Vereinbarte Umgebung für Informationen für ein bestimmtes Projekt oder für ein Asset, um jeden Informationscontainer über einen verwalteten Prozess zu sammeln, zu verwalten und zu verbreiten

Gemeinsame Datenumgebungen (CDE) umfassen sowohl den Prozess der Sammlung, Verwaltung und Verteilung von Informationen als auch die Technologie, die diesen Prozess sowie den zugrundeliegenden Workflow unterstützt. Ein CDE-Workflow kann aus einer Reihe von IT- Lösungen bestehen.

Die Nutzung solcher Lösungen dient der gemeinsamen Informations- und Datenhaltung sowie eines einheitlich verwalteten Informationsprozesses über Unternehmensgrenzen hinweg. Dies ermöglicht eine eindeutige, logische und zuverlässige Kontrolle der Informationserstellung und des Informationsaustauschs.

Grundsätzlich ist dabei zwischen mindestens zwei CDEs zu unterscheiden: auf der einen Seite das projektspezifische, temporäre CDE für die Planung und Realisierung von Bauwerken, welches meist durch das Projektteam organisiert wird. Auf der anderen Seite dem CDE für Betriebsinformationen, welches übergeordnet konsolidiert und langfristig von einer definierten Organisation betrieben wird. Eine Organisation kann aus mehreren Akteuren bestehen. Im Betrieb ermöglicht ein CDE eine einheitliche Datenstruktur, welche die Vernetzung mit den Umsystemen, standardisierte Schnittstellen sowie das Change-Management unterstützt.

**Construction Operation Building Information Exchange****construction operation building information exchange****COBie***Quelle: ISO 15686-4:2014**Erstellt: GLO\_V2021.12**Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert**Geändert: --***Darstellung einer Übergabeansicht des IFC-Schemas, typischerweise in Form einer Tabellenkalkulation****Eigenschaft***Quelle: SIA 2051:2017, 1.4.15**Erstellt: GLO\_V2021.12**Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert**Geändert: --***Merkmal eines Objekts, ohne feste Zuordnung. Eigenschaften werden im IFC gruppiert (Property Sets) und thematisch zusammengefasst.****Exchange Information Requirements****exchange information requirements****EIR****Austausch-Informationsanforderung***Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.6**Erstellt: GLO\_V2021.09**Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert**Geändert: GLO\_DE\_V2021.12***Informationsanforderungen im Zusammenhang mit einer Informationsbestellung**

Die Exchange Information Requirements (EIR) sammelt die überführten Informationsanforderungen aus OIR, AIR und PIR zu einem eindeutigen und kohärenten Anforderungssatz des Informationsbestellers. Die EIR bilden zusammen mit der eigentlichen Projektbestellung den Inhalt einer Submission und werden durch die Anbieter im pre-appointment BEP beantwortet.

**Facility Management****facility management***Quelle: SN EN ISO 19650-3:2020, 3.1.2**Erstellt: GLO\_V2021.09**Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert**Geändert: --***Organisatorische Funktion, die Personen, Ort und Prozess innerhalb der gebauten Umwelt zu dem Zweck integriert, die Qualität des Lebens von Personen und die Produktivität des Kerngeschäfts zu verbessern****federführender Informationsbereitsteller****lead appointed party***Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.2.3**Erstellt: GLO\_V2021.09**Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert**Geändert: --***[keine normative Definition vorhanden]**

Für jedes Bereitstellungsteam sollte ein federführender Informationsbereitsteller benannt werden. Dieser kann auch eines der Aufgabenteams sein.

<b>Globally Unique Identifier</b> global eindeutiger Bezeichner	<b>globally unique identifier</b>	<b>GUID</b>
--	-----------------------------------	-------------

Quelle: SN EN ISO 23386:2020, 3.13

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Eindeutiger Bezeichner, der unter Anwendung eines Algorithmus erzeugt wurde**

Ein global eindeutiger Bezeichner (GUID) ist eine 128-Bit-Nummer, die vom Windows-Betriebssystem oder einer anderen Windows-Anwendung erstellt wurde.

<b>Industry Foundation Classes</b>	<b>industry foundation classes</b>	<b>IFC</b>
------------------------------------	------------------------------------	------------

Quelle: SN EN ISO 23387:2020

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Begriffliches Datenschema und Dateiformat für den Austausch von BIM-Daten**

Herstellerunabhängiges, länderübergreifende, standardisierte und offene Schnittstelle als Datenmodell zum Austausch von modellbasierten Daten und Informationen in allen Planungs-, Ausführungs- und Bewirtschaftungsphasen.  
IFC ist in der SN EN ISO 16739:2016 beschrieben.

<b>Information Delivery Manual</b> Handbuch der Informationslieferungen	<b>information delivery manual</b>	<b>IDM</b>
--	------------------------------------	------------

Quelle: SN EN ISO 29481-1:2017, 3.10

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Dokumentation (Handbuch), das die betrieblichen Prozesse und die detaillierten Spezifikationen bezüglich der Informationen, die ein Beteiligter entsprechend seiner Rolle zu einem bestimmten Zeitpunkt in einem Projekt liefern muss, beschreibt**

<b>Information Delivery Milestone</b> Meilenstein der Informationsbereitstellung	<b>information delivery milestone</b>	
---	---------------------------------------	--

Quelle: EN 17412-1:2020

SN EN ISO 19650-2:2018, 3.1.3.2

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Geplantes Ereignis für einen vordefinierten Informationsaustausch.**

<b>Information Delivery Specification</b>	<b>information delivery specification</b>	<b>IDS</b>
---	---	------------

Quelle: buildingSMART International

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 3 – Sprachlich überprüft

Geändert: --

**[marktüblicher Term - keine normative Definition vorhanden]**

Ein computerinterpretierbares Dokument, das die Austauschforderungen des modellbasierten Austauschs definiert. Es definiert wie Objekte, Klassifizierungen, Eigenschaften und Werte und Einheiten geliefert und ausgetauscht werden müssen.

<b>Informationsanforderung</b>	<b>information requirement</b>	<b>IR</b>
--------------------------------	--------------------------------	-----------

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.2

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Festlegung für was, wann, wie und für wen Informationen erstellt werden sollen**

<b>Informationsaustausch</b>	<b>information exchange</b>
------------------------------	-----------------------------

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.7

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Vorgang zur Erfüllung einer Informationsanforderung oder eines Teils davon**

<b>Informationsaustausch-Anforderung</b>	<b>exchange requirement</b>	<b>ER</b>
--	-----------------------------	-----------

Quelle: SN EN ISO 29481-1:2017, 3.9

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Definierte Menge von Informationseinheiten, die ausgetauscht werden müssen, um einer bestimmten betrieblichen Anforderung während (einer) bestimmten(r) Prozess-Phase(n) oder -Stufe(n) zu genügen**

<b>Informationsbereitsteller</b>	<b>appointed party</b>
----------------------------------	------------------------

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.2.3

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Anbieter von Informationen über Arbeiten, Waren oder Dienstleistungen**

Für jedes Bereitstellungsteam sollte ein federführender Informationsbereitsteller benannt werden. Die Rolle des federführenden Informationsbereitstellers kann auch durch ein Aufgabenteam übernommen werden.

Dieser Begriff wird verwendet, unabhängig davon, ob eine formale Informationsbestellung zwischen den Parteien vorliegt oder nicht.

<b>Informationsbesteller</b>	<b>appointing party</b>
------------------------------	-------------------------

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.2.4

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Empfänger von Informationen über Arbeiten, Waren oder Dienstleistungen von einem federführenden Informationsbereitsteller**

In einigen Ländern kann der Informationsbesteller als Auftraggeber, Eigentümer oder Arbeitgeber bezeichnet werden, aber der Informationsbesteller ist nicht auf diese Funktionen beschränkt.

Dieser Begriff wird verwendet, unabhängig davon, ob eine formale Informationsbestellung zwischen den Parteien vorliegt oder nicht.

## Informationsbestellung

## appointment

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.2.2

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### **Vereinbarung über die Bereitstellung von Informationen, die Arbeiten, Waren oder Dienstleistungen betreffen**

Dieser Begriff wird verwendet, unabhängig davon, ob es eine formale Vereinbarung zwischen den Parteien gibt oder nicht.

## Informationscontainer

## information container

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.12

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### **Benannte persistente Zusammenstellung von Informationen, die innerhalb einer Datei, eines Systems oder einer Anwendungsspeicherhierarchie abrufbar sind**

Beispiele für Informationscontainer: Unterverzeichnis, Informationsdatei (einschliesslich Modell, Dokument, Tabelle, Zeitplan) oder eindeutiger Untermenge einer Informationsdatei wie Kapitel oder Abschnitt, Ebene oder Symbol.

Strukturierte Informationscontainer beinhalten geometrische Modelle, Zeitpläne und Datenbanken. Zu den unstrukturierten Informationscontainern gehören Dokumentationen, Videoclips und Tonaufnahmen.

Persistente Informationen sind langlebige Informationen. Vorübergehende Informationen wie z.B. Internet-Suchergebnisse sind ausgeschlossen.

Die Benennung eines Informationscontainers sollte nach einer vereinbarten Namenskonvention erfolgen.

## Integrated Concurrent Engineering Session

## integrated concurrent engineering session

ICE

Integrierter Kollaborationsworkshop

Quelle: SIA 2051:2017, 1.12.19

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Integrierte, transdisziplinäre Kollaborationsworkshops im Planungsteam oder in Teilen davon zur Lösungs- und Entscheidungsfindung. In der Regel werden dazu digitale Bauwerksmodelle verwendet. Je nach Ziel dieses Workshops ist er durch Entscheidungsträger zu erweitern**

## Interaktionsplan

## Interaction map

Quelle: SN EN ISO 29481-1:2017, 3.13

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### **Beschreibende Repräsentanz (Diagramm) von Rollen und Transaktionen, die einem definierten Zweck genügen**

Der Interaktionsplan definiert die beteiligten Rollen und die Transaktionen zwischen diesen Rollen. Für jede definierte Transaktion gibt es eine initiiierende und eine ausführende Rolle.

## Klassifizierungssystem

## classification system

Quelle: EN ISO 29481-1:2017  
ISO 12006-2:2015  
ISO 22274:2013  
SN 506500:2017  
SN 506511:2020  
SN 506512:2017  
SN EN ISO 12006-3:2016

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### [mehrere normative Definitionen vorhanden]

Gemäss Anwendungsfall, Herausgeber oder anderen Rahmenbedingungen anwendbares, in sich logisch strukturiertes Rahmenwerk für die Benennung, Abbildung und Verarbeitung von Typen oder Typ-Aggregationen von Elementen (i.S.v. Objekten, Leistungen oder dgl.) mit gemeinsamen Attributen. Beispiele für internationale Klassifizierungssysteme sind Coclass, Omniclass, Uniclass. Beispiele für nationale Klassifizierungssysteme sind eBKP-H, eBKP-T, BKP.

## Koordinationsmodell

## federation

### Federation

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.11

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Erstellung eines zusammengesetzten Informationsmodells aus separaten Informationscontainern

Aggregiertes digitales Bauwerksmodell, das für die Koordination und Überprüfung der Fach- und Teilmodelle temporär gebildet wird. Koordinationsmodelle finden auch für die Fachkoordination Verwendung.

## Level of Information Need

## level of information need

--

### Informationsbedarfstiefe

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.16

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Vorgabe, die den Umfang und die Anzahl der Untergliederung der Informationen definiert

Eines der Ziele der Definition der Informationsbedarfstiefe ist, die Bereitstellung von zu vielen Informationen zu verhindern.

## Little BIM

## little BIM

Quelle: SIA 2051:2017, 1.2.4

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Ausdruck für die Anwendung der BIM-Methode, die sich auf einzelne Disziplinen beschränkt und auf den Austausch und die gemeinsame Nutzung von digitalen Bauwerksmodellen verzichtet



## openBIM

## openBIM

Quelle: buildingSMART International

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 3 – Sprachlich überprüft

Geändert: --

### [marktüblicher Term - keine normative Definition vorhanden]

openBIM ist ein kollaborativer Prozess, der herstellernerutral ist. openBIM-Prozesse können als gemeinsam nutzbare Projektinformationen definiert werden, die eine nahtlose Zusammenarbeit für alle Projektbeteiligten unterstützen. openBIM erleichtert die Interoperabilität zum Nutzen von Projekten und Anlagen während ihres gesamten Lebenszyklus.

Der von buildingSMART International definierte openBIM-Prozess schafft digitale Arbeitsabläufe auf der Grundlage herstellernerutraler Formate wie IFC, BCF, COBie, CityGML, gbXML, usw. Er ermöglicht einen zugänglichen digitalen Zwilling, der die Grundlage für eine langfristige Datenstrategie für Bauwerke bildet. Dies sorgt für eine bessere Nachhaltigkeit der Projekte und für eine effizientere Verwaltung der gebauten Umwelt.

Hinweis: openBIM ist eine Registered Trade Mark von buildingSMART International. Schreibweisen wie Open BIM oder OPEN BIM können als Synonyme verwendet werden.

## Organizational Information Requirements

## organizational information requirements

## OIR

### organisatorische Informationsanforderungen

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.3

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: GLO\_DE\_V2021.12

### Informationsanforderungen in Bezug auf organisatorische Ziele

Die Organizational Information Requirements (OIR) beschreiben und definieren die Informationen, welche für die Erreichung übergeordneter Strategischer Ziele und die Steuerung und Entscheidungsfindung einer Organisation notwendig sind. Die einzelnen Informationsanforderungen beantworten dabei jeweils die Fragen Warum, Wann, Wer und Was inklusive allfälliger Akzeptanzkriterien für die Lieferungen von Informationen. Eine Informationslieferung besteht aus Geometrie, Alphanumerik und/oder ergänzender Dokumentation, siehe dazu auch Level of Information Need. Die Informationsanforderungen der OIR werden in die Exchange Information Requirements (EIR) überführt und projektspezifisch bestellt.

## Parameter

## parameter

Quelle: SIA 2051:2017, 1.4.16

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Wert bei der parametrischen Beschreibung von Objekten

## pre-appointment BEP vorläufiger BIM-Abwicklungsplan

## pre-appointment BEP

Quelle: SNG CEN/TR 17439:2020, 5.3

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: GLO\_DE\_V2021.12

### [keine normative Definition vorhanden]

Im pre-appointment BEP werden seitens Anbieter die projektspezifischen Planungs- und Informationsbestellung beantwortet und seine Fähigkeiten im Umgang mit der BIM-Methode aufgezeigt. Die entscheidungsrelevanten, zu beantwortenden Inhalte sind dabei seitens Besteller objektiv prüf- und/oder messbar zu halten und entsprechend zu kennzeichnen. Ziel ist es, im Dialog gegenseitige Klarheit zwischen Informationsbesteller und Anbieter über die Eckpunkte des Informationsmanagements und der Informationslieferung vor Vergabe zu schaffen. Die weiteren Präzisierungen und Ergänzungen werden nach Beauftragung im BEP vorgenommen. [siehe auch BIM Execution Plan]

## Project Information Model Projekt-Informationsmodell

## project information model

## PIM

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.10

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: GLO\_DE\_V2021.12

### Informationsmodell für die Bereitstellungsphase

Das Project Information Model (PIM) ist ein Informationscontainer resp. digitales Bauwerksmodell bestehend aus geometrischen und alphanummerischen Informationen sowie ergänzender Dokumentation für die Planungs- und Bauphasen eines Bauwerks. Der Inhalt wird spezifiziert durch die Summe der Informationsanforderungen aller Projektbeteiligten. Informationen des PIM werden, soweit notwendig, in das Asset Information Modell (AIM) überführt.

## Project Information Requirements Projekt-Informationsanforderungen

## project information requirements

## PIR

Quelle: SN EN ISO 19650-1:2018, 3.3.5

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: GLO\_DE\_V2021.12

### Informationsanforderungen in Bezug auf die Bereitstellung eines Assets

Die Project Information Requirements (PIR) beschreiben und definieren die Informationen, welche für die Planung und Realisierung von Bauwerken für den Auftraggeber notwendig sind. Die einzelnen Informationsanforderungen beantworten dabei jeweils die Fragen Warum, Wann, Wer und Was inklusive allfälliger Akzeptanzkriterien für die Lieferungen von Informationen. Eine Informationslieferung besteht aus Geometrie, Alphanumerik und/oder ergänzender Dokumentation, siehe dazu auch Level of Information Need. Die Informationsanforderungen der PIR werden in die Exchange Information Requirements (EIR) überführt und projektspezifisch bestellt. Hinweis: Asset steht in diesem Kontext für einen baulichen Vermögensgegenstand (Bauwerk)

## Projektteam

## project team

Quelle: SN EN ISO 19650-2:2018, 3.1.2.1

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Informationsbesteller und alle Bereitstellungsteams

## Prozess-Diagramm

## process map

PM

Quelle: SN EN ISO 29481-1:2017, 3.18

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Repräsentanz der wichtigsten Charakteristika eines Prozesses, dem eine betriebliche Zielsetzung zugrunde liegt**

## Task Information Delivery Plan

## task information delivery plan

TIDP

### aufgabenbezogener Informationsbereitstellungsplan

Quelle: SN EN ISO 19650-2:2018, 3.1.3.4

Erstellt: GLO\_V2021.09

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Plan von Informationscontainern und Bereitstellungsterminen für ein bestimmtes Aufgabenteam

Jede Gruppe von Projektbeteiligten (Informationslieferanten) erstellt einen TIDP. Dieser zieht Anwendungsfälle (Use Cases) mit ein und enthält Informationen über Inhalt, Zeitpunkt, Verantwortung und zu verwendende Protokolle und Verfahren der einzelnen Informationsbereitstellungen des jeweiligen Verantwortungsbereichs.

Die Verantwortlichkeiten je Informationslieferant und die für Ihre Arbeit relevanten Informationsanforderungen werden vorgängig in einer Verantwortlichkeitsmatrix geregelt.

Die Verantwortlichkeitsmatrix beschreibt die anteilige Verantwortlichkeit verschiedener Funktionen an der Erledigung von Aufgaben oder Leistung der Informationslieferung.

Der TIDP definiert den Terminplan pro Informationslieferant sowie die Art der Bereitstellung der angeforderten Informationen mit Inhalt, Zeitpunkt, Verantwortung und zu verwendende Protokolle und Verfahren. Er wird als Antwort auf die Meilensteine zur Lieferung von Informationen für das Projekt verstanden.

Die einzelnen TIDP werden im Master Information Delivery Plan zusammengeführt und bereinigt.

## Task Information Requirement

## task information requirement

TIR

### aufgabenbezogene Informationsanforderung

Quelle: SNG CEN/TR 17439:2020, 3.1

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

### Informationsanforderung in Bezug auf das Aufgabenteam

## Topologie

Quelle: SIA 2051:2017, 1.4.10

Erstellt: GLO\_V2021.12

Zuverlässigkeitscode: 5 – Normiert

Geändert: --

**Bezeichnet die räumliche Beziehung von Elementen, z.B. Geschoss, Wand, Raum usw., zueinander. Im Gegensatz zur Geometrie, welche die absolute Form und Lage im Raum beschreibt, ist die Topologie zwischen Elementen unabhängig von Abmessungen**

**Repräsentanz (Diagramm) einer Nachrichten-Menge, die zwischen bestimmten Rollen zu einem bestimmten Zweck ausgetauscht werden**

Das Transaktions-Diagramm definiert die Nachrichten in einer Transaktion und die Regeln, die bezüglich der Ausführungsreihenfolge einzuhalten sind.

## 5 Anhang A (informativ) – Normenverzeichnis

### 5.1 ISO Online Browsing Platform (OBP)

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) bietet mir ihrer Online Browsing Platform (OBP) die Möglichkeit, normierte Begriffe einfach zu finden:

[ISO Online Browsing Platform](#)

### 5.2 DIN-TERMinologieportal

DIN stellt für registrierte Nutzer sämtliche Inhalte der derzeit etwa 750.000 DIN-TERM-Einträge bereit. Registrierung und Nutzung sind kostenlos.

[DIN-TERMinologieportal](#)

### 5.3 Status CEN-Normen

Eine Übersicht über den aktuellen Status einer CEN-Norm finden Sie unter:

[CEN Standards](#)

Wählen Sie unter «Search Standards» im «Committee» die CEN/TC442

Committee :	<input type="text" value="CEN/TC 442"/>	<input type="text" value="Building Information Modelling (BIM)"/>
-------------	---	---

In der nachfolgenden Übersicht ist der aktuelle Status der für dieses Glossar relevanten Normen ersichtlich. Der Status eines Norm wird wie folgt angegeben:

[P] = published / publiziert

[D] = Under drafting / Entwurf

[A] = Under approval / in Genehmigung

## Anhang B: Liste aller im Glossar verwendeter Standards

Nr Präfix	Nummer	Jahr	Titel_DE	Title_EN
EN ISO	12006-2	2015	Hochbau - Organisation des Austausches von Informationen über die Durchführung von Hoch- und Tiefbauten - Teil 2: Struktur für die Klassifizierung (ISO 12006-2:2015)	Building construction - Organization of information about construction works - Part 2: Framework for classification (ISO 12006-2:2015)
SN EN ISO	12006-3	2016	Bauwesen - Organisation von Daten zu Bauwerken - Teil 3: Struktur für den objektorientierten Informationsaustausch (ISO 12006-3:2007)	Building construction - Organization of information about construction works - Part 3: Framework for object-oriented information (ISO 12006-3:2007)
ISO	15686-4	2014	Hochbau - Planung der Lebensdauer - Teil 4: Planung der Lebensdauer unter Verwendung von Gebäudeinformationen	Building Construction — Service Life Planning — Part 4: Service Life Planning using Building Information Modelling
SN EN ISO	16739	2018	Industry Foundation Classes (IFC) für den Datenaustausch in der Bauindustrie und im Anlagenmanagement (ISO 16739:2018)	Industry Foundation Classes (IFC) for data sharing in the construction and facility management industries - Part 1: Data schema (ISO 16739-1:2018)
SN EN	17412	2020	Building Information Modelling - Level of Information Need - Part 1: Concepts and principles	Bauwerksinformationsmodellierung – Informationsbedarfstiefe – Teil 1: Konzepte und Grundsätze
CEN/TR	17439	2020	Anleitung zur Umsetzung der EN ISO 19650-1 und -2 in Europa	Guidance on how to implement EN ISO 19650-1 and -2 in Europe
FprCEN/TR	17654	2021	Leitfaden für die Implementierung von BIM-Ausführungsplänen (BEP, en: BIM Execution Plan) und Austausch-Informationsanforderungen (EIR, en: Exchange Information Requirement) auf europäischer Ebene auf EN ISO 19650-1 und -2 basierend	Guideline for the implementation of BIM Execution Plans (BEP) and Exchange Information Requirements (EIR) on European level based on EN ISO 19650-1 and -2
SN EN ISO	19650-1	2018	Organisation von Daten zu Bauwerken - Informationsmanagement mit BIM - Teil 1: Konzepte und Grundsätze (ISO/DIS 19650-1:2017)	Organization and digitization of information about buildings and civil engineering works, including building information modelling (BIM) - Information management using building information modelling - Part 1: Concepts and principles (ISO 19650-1:2018)
SN EN ISO	19650-2	2018	Organisation von Daten zu Bauwerken - Informationsmanagement mit BIM - Teil 2: Lieferphase der Assets (ISO 19650-2:2018)	Organization and digitization of information about buildings and civil engineering works, including building information modelling (BIM) - Information management using building information modelling - Part 2: Delivery phase of the assets (ISO 19650-2:2018)
SN EN ISO	19650-3	2020	Organisation von Informationen zu Bauwerken - Informationsmanagement mit Bauwerksinformationsmodellierung - Teil 3: Betriebsphase der Assets (ISO 19650-3:2020)	Organization and digitization of information about buildings and civil engineering works, including building information modelling (BIM) - Information management using building information modelling - Part 3: Operational phase of the assets (ISO 19650-3:2020)
SN EN ISO	19650-5	2020	Organisation von Daten zu Bauwerken - Informationsmanagement mit BIM - Teil 5: Spezifikation für Sicherheitsbelange von BIM, der digitalisierten Bauwerke und des smarten Assetmanagement (ISO 19650-5:2020)	Organization and digitization of information about buildings and civil engineering works, including building information modelling (BIM) - Information management using building information modelling - Part 5: security-minded approach to information manage

ISO	22274	2013	Systeme für die Verwaltung von Terminologie, Wissen und Content - Begriffsbezogene Aspekte für Entwicklung und Internationalisierung von Klassifikationssystemen	Systems to manage terminology, knowledge and content — Concept-related aspects for developing and internationalizing classification systems
SN EN ISO	23386	2020	Bauwerksinformationsmodellierung und andere digitale Prozesse im Bauwesen - Methodik zur Beschreibung, Erstellung und Pflege von Merkmalen in miteinander verbundenen Datenkatalogen (ISO 23386:2020)	Building information modelling and other digital processes used in construction - Methodology to describe, author and maintain properties in interconnected data dictionaries (ISO 23386:2020)
SN EN ISO	23387	2020	Bauwerksinformationsmodellierung (BIM) - Datenvorlagen für Bauobjekte während des Lebenszyklus eines baulichen Vermögensgegenstandes - Konzepte und Grundsätze (ISO 23387:2020);	Building information modelling (BIM) - Data templates for construction objects used in the life cycle of built assets - Concepts and principles (ISO 23387:2020)
EN ISO	29481-1	2017	Bauwerksinformationsmodelle - Informations-Lieferungs-Handbuch - Teil 1: Methodik und Format (ISO 29481-1:2016)	Building information models - Information delivery manual - Part 1: Methodology and format (ISO 29481- 1:2016)
EN ISO	29481-2	2016	Bauwerksinformationsmodelle - Handbuch der Informationslieferungen - Teil 2: Interaktionsframework (ISO 29481-2:2012)	Building information models - Information delivery manual - Part 2: Interaction framework (ISO 29481- 2:2012)
ISO/DIS	29481-3	2021		Building information models - Information delivery manual - Part 3: Data schema and code (ISO/DIS 29481-3:2021)
ISO	41011	2017	Facility Management - Begriffe (ISO 41011:2017)	Facility management - Vocabulary (ISO 41011:2017)
SN	506500	2017	Baukostenplan – BKP	Building cost classification - BCC
SN	506511	2020	Elementbasierter Baukostenplan - Hochbau eBKP-H	--
SN	506512	2017	Elementbasierter Baukostenplan Tiefbau eBKP-T	Element-based cost classification for building construction eCC-BC

## Anhang C (informativ) – Verzeichnis der Begriffe

Alphabetisches Verzeichnis aller im Glossar definierten Terme

Akronym	Term_EN	Empfohlener Term_DE	Terme Recommandé_FR	Termine raccomandato_IT
	actor	Akteur	acteur	attore
	use case	Anwendungsfall		caso d'uso
	asset	Asset	actif	cespite immobile
<b>AIM</b>	asset information model	Asset Information Model	asset information model	asset information model
<b>AIR</b>	asset information requirements	Asset Information Requirements	asset information requirements	asset information requirements
	asset management	Asset Management	asset management	asset management
	attribute	Attribut		attributo
	task team	Aufgabenteam	équipe de travail	gruppo incaricato
	client	Auftraggeber	maître d'ouvrage	mandante
	delivery team	Bereitstellungsteam	équipe de production	gruppo di consegna o di fornitura
	big BIM	Big BIM	big BIM	big BIM
<b>BCF</b>	BIM collaboration format	BIM Collaboration Format	BIM collaboration format	BIM collaboration format
<b>BEP</b>	BIM execution plan	BIM Execution Plan	BIM execution plan	BIM execution plan
<b>BIM</b>	building information modelling	Building Information Modelling	building information modelling	building information modelling
<b>bSDD</b>	buildingSMART Data Dictionary	buildingSMART Data Dictionary	buildingSMART Data Dictionary	buildingSMART Data Dictionary
<b>BPMN</b>	business process model and notation			
	closed BIM	Closed BIM	closed BIM	closed BIM
<b>CDE</b>	common data environment	Common Data Environment	common data environment	common data environment
<b>COBie</b>	construction operation building information exchange			
		Eigenschaft		proprietà
<b>EIR</b>	exchange information requirements	Exchange Information Requirements	Exchange Information Requirements	Exchange Information Requirements
	facility management	Facility Management	facility management	facility management

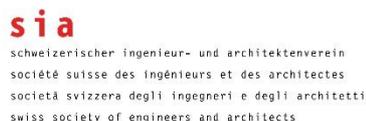
	lead appointed party	federführender Informationsbereitsteller	partie désignée	soggetto incaricato
<b>GUID</b>	globally unique identifier	Globally Unique Identifier	globally unique identifier	globally unique identifier
<b>IFC</b>	industry foundation classes	Industry Foundation Classes	industry foundation classes	industry foundation classes
<b>IDM</b>	information delivery manual	Information Delivery Manual	information delivery manual	information delivery manual
	information delivery milestone	Information Delivery Milestone	information delivery milestone	information delivery milestone
<b>IDS</b>	information delivery specification	Information Delivery Specification	information delivery specification	information delivery specification
	information exchange	Information Exchange		scambio di informazioni
<b>IR</b>	information requirement	Informationsanforderung	exigence d'information	requisito informativo
	information exchange	Informationsaustausch	échanger des informations	scambio informativo
<b>ER</b>	exchange requirement	Informationsaustausch-Anforderung	exigence d'échange	requisito di scambio informativo
	appointed party	Informationsbereitsteller	partie désignée	soggetto incaricato
	appointing party	Informationsbesteller	partie désignante	committente
	appointment	Informationsbestellung	désignation	incarico
	information container	Informationscontainer	conteneur d'information	contenitore informativo
<b>ICE</b>	integrated concurrent engineering session			
	Interaction map	Interaktionsplan	carte d'interaction	piano di interazione
	classification system	Klassifizierungssystem		sistema di classificazione
	federation	Koordinationsmodell	maquette numérique de coordination	modello di coordinazione
--	level of information need			
	little BIM	Little BIM	little BIM	little BIM
<b>MIDP</b>	master information delivery plan			
	property	Merkmal		proprietà
<b>MVD</b>	model view definition	Model View Definition	model view definition	model view definition
		natives Dateifformat		formato di file nativo
	openBIM	openBIM	openBIM	openBIM
<b>OIR</b>	organizational information requirements	Organizational Information Requirements	organizational information requirements	organizational information requirements
	parameter	Parameter		parametro

	pre-appointment BEP	pre-appointment BEP	pre-appointment BEP	pre-appointment BEP
<b>PIM</b>	project information model	Project Information Model	modèle d'information du projet	modello informativo della commessa
<b>PIR</b>	project information requirements	Project Information Requirements	exigences d'information du projet	requisiti informativi della commessa
	project team	Projektteam	équipe du projet	gruppo di commessa
<b>PM</b>	process map	Prozess-Diagramm	carte de processus	diagramma di processo
<b>TIDP</b>	task information delivery plan	Task Information Delivery Plan	task information delivery plan	task information delivery plan
<b>TIR</b>	task information requirement	Task Information Requirement	task information requirement	task information requirement
		Topologie		topologia
	transaction map	Transaktions-Diagramm	carte de transaction	diagramma delle transazioni

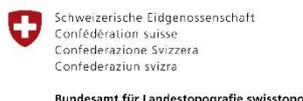
*\*) leere Terme sind noch nicht übersetzt worden und werden in einer der nächsten Publikationen ergänzt*

## Impressum

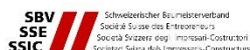
### Eine Initiative von



### Main Partner



### Supporting Partner



### Bezeichnung / Version

GLO\_DE\_V2021.12

Letzte Revision: Dezember 2021

### Handhabung

Die im Dokument enthaltenen Inhalte wurden von der Projektgruppe sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit des Inhalts wird gleichwohl nicht übernommen.

### Copyright

Dieses Dokument ist als «Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International Lizenz» als Namensnennung - nichtkommerzielle Weitergabe - unter gleichen Bedingungen lizenziert

Weitere Informationen unter: [Creative Commons](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

